



Kaufmann/Kauffrau EFZ der Ausbildungs- und Prüfungsbranche Öffentliche Verwaltung

Berufspraxis schriftlich/erster Teil/LZ Betrieb und LZ üK für alle

Serie 2019/01

**Name/Vorname
des Kandidaten/
der Kandidatin**

Kandidatennummer

Prüfungskreis

Ausbildungsbetrieb

Visa der Experten zu den korrigierten Fragen:

1	2	3	4	5	6	7	8	9
/2	/4	/6	/8	/10	/10	/10	/10	/10

Erreichte Punkte (Total von 70 %)

Unterschrift Expertin/Experte 1

Unterschrift Expertin/Experte 2

Aufgabe 1

Leistungsziel	1.1.3.6.1	Registerführung	2 Punkte
---------------	-----------	-----------------	----------

Ausgangslage

Öffentliche Verwaltungen führen diverse Register. Die darin enthaltenen Daten benötigen sie für ihre Aufgabenerfüllung.

Die Aufgabe besteht aus 1 Teil (a.). Sie können maximal 2 Punkte erreichen.

Aufgabe

- a. Nennen Sie 2 öffentliche Register und geben Sie zu jedem Register den Zweck an. Pro richtiges Register erhalten Sie ½ Punkt und pro korrekt angegebenem Zweck ½ Punkt, total 2 Punkte.

Öffentliches Register	Zweck

Punkte

½

½

½

½

T 2
Erreichte
Punktzahl

Aufgabe 2

Punkte

Leistungsziele	1.1.2.2.1 1.1.2.2.2	Hauptaufgaben des Staates Zuständigkeiten	4 Punkte
-----------------------	--------------------------------------	--	-----------------

Ausgangslage

Ihr Ausbildungsbetrieb hat an der Berufsmesse einen Stand, um interessierten Schülerinnen und Schülern die Lehre in der Öffentlichen Verwaltung näher zu bringen. Sie wurden damit beauftragt, die Aufgabenvielfalt der Öffentlichen Verwaltungen vorzustellen. Sie bereiten sich nun für die Messe vor.

Die Aufgabe besteht aus 2 Teilen (a. und b.). Sie können maximal 4 Punkte erreichen.

Aufgabe

- a. Nennen Sie für jede Ebene (Bund, Kanton, Gemeinde) 2 Aufgaben und die zuständige Amtsstelle. Für jede korrekte Zeile erhalten Sie ½ Punkt, total 3 Punkte.

Ebene	Aufgabe	Zuständige Amtsstelle	
Beispiel: Gemeinde	Beispiel: An- und Abmeldungen von Einwohnern verarbeiten	Beispiel: Einwohnerkontrolle	
Gemeinde			½
Gemeinde			½
Kanton			½
Kanton			½
Bund			½
Bund			½
			3
			Erreichte Punktzahl

- b. Die Gemeinden verfügen über zwei Wirkungskreise (übertragener Wirkungskreis und eigener Wirkungskreis). Erklären Sie den Begriff «eigener Wirkungskreis» in Bezug auf die Aufgaben der Gemeinden. Für die richtige Antwort erhalten Sie 1 Punkt.

Punkte

1

T 1

Erreichte
Punktzahl

Aufgabe 3

Punkte

Leistungsziel	1.1.6.1	Ein- und ausgehende Rechnungen bearbeiten	6 Punkte
---------------	---------	---	----------

Ausgangslage

Sie arbeiten in der Finanzabteilung der Verwaltung Musterhausen und sind verantwortlich für die korrekte Verarbeitung der Kreditorenrechnungen. Ihre Verwaltung hat für den Ausbau des Archivs einige Schränke gekauft. Die Lieferung erfolgte am 28. Mai 2019. Sie haben heute die Rechnung der Firma Lowena AG erhalten.

Die Aufgabe besteht aus 3 Teilen (a. bis c.). Sie können maximal 6 Punkte erreichen.

Aufgabe

- a. Sie kontrollieren die Rechnung (siehe nächste Seite) und stellen Fehler fest. Notieren Sie die fehlenden oder falschen Inhalte der Rechnung. Sie erhalten 1 Punkt pro erkanntem Fehler, total 3 Punkte.

1.

1

2.

1

3.

1

- b. Mit den falschen Angaben können Sie die Rechnung nicht bezahlen. Wie gehen Sie vor, damit die Rechnung korrekt bezahlt werden kann? Notieren Sie Ihre weiteren Schritte. Für das korrekte Vorgehen erhalten Sie 1 Punkt.

1

- c. Notieren Sie 2 für die Schweiz gültige Mehrwertsteuersätze und nennen Sie die dazu unterstellten Lieferungen oder Dienstleistungen. Pro korrektem Mehrwertsteuersatz und entsprechender Lieferung/Dienstleistung erhalten Sie je 1 Punkt, total 2 Punkte. Der in der Rechnung von Lowena AG erwähnte Mehrwertsteuersatz darf nicht verwendet werden.

Mehrwertsteuersatz	Lieferungen oder Dienstleistungen

1

1

T 6

Erreichte Punktzahl

Aufgabe 4

Punkte

Leistungsziel	1.1.3.5.1	Abgaben und Gebühren	8 Punkte
---------------	-----------	----------------------	----------

Ausgangslage

Sie haben die Aufgabe erhalten, einen Praktikanten über Aufgaben Ihres Ausbildungsbetriebes zu informieren. Sie bearbeiten das Thema Abgaben und Gebühren.

Die Aufgabe besteht aus 4 Teilen (a. bis d.). Sie können maximal 8 Punkte erreichen.

Aufgabe

- a. Nennen Sie dem Praktikanten Formen der Einnahmen, welche für die Erfüllung der Aufgaben im öffentlichen Gemeinwesen benötigt werden. Sie erhalten 1 Punkt für die richtige Antwort.

1

- b. Der Praktikant findet, dass die Bürgerinnen und Bürger mit den Bundes- und Staats- und Gemeindesteuern schon genügend Geld für die Öffentlichen Aufgaben bezahlen. Er findet deshalb weitere Einnahmen wie Gebühren überflüssig. Erklären Sie den Unterschied zwischen Steuern und Gebühren und entkräften Sie seinen Einwand. Sie erhalten total 2 Punkte für die korrekten Antworten.

Unterschied Steuern und Gebühren:

1

Einwand entkräften:

1

T 3

Erreichte Punktzahl

- c. Der Praktikant möchte das Thema Gebühren genauer erläutert haben. Zeigen Sie ihm auf, welche Gebührenarten es gibt. Nennen Sie 2 Gebührenarten und je 2 Beispiele dazu. Sie erhalten für jede richtige Nennung ½ Punkt, total 3 Punkte.

Punkte

Gebührenart	Beispiel

½

½

½

½

½

½

- d. Erklären Sie dem Praktikanten den Begriff «Äquivalenzprinzip» und geben Sie ihm ein Beispiel für die Anwendung. Für die Erklärung inkl. Beispiel erhalten Sie 2 Punkte.

2

T 5

Erreichte
Punktzahl

Aufgabe 5

Punkte

Leistungsziele	1.1.3.2.1 1.1.3.2	Verwaltungsgrundsätze allgemein Kundenanfragen unter Berücksichtigung der Verwaltungsgrundsätze bearbeiten	10 Punkte
----------------	----------------------	---	-----------

Ausgangslage

Im überbetrieblichen Kurs haben Sie die Grundsätze «Gesetzmässigkeit der Verwaltung (Legalitätsprinzip)», «Öffentliches Interesse und Verhältnismässigkeit», «Rechtsgleichheit und Willkürverbot» sowie «Treu und Glauben» kennen gelernt.

Die Aufgabe besteht aus 3 Teilen (a. bis c.). Sie können maximal 10 Punkte erreichen.

Aufgabe

- a. Was ist der Sinn und Zweck des Verwaltungsverfahrens und der damit verbundenen Anwendung der Grundsätze des Verwaltungshandelns (Verwaltungsgrundsätze)? Für eine korrekte Antwort erhalten Sie 2 Punkte.

2

T 2

Erreichte
Punktzahl

- b. Wählen Sie 2 der auf Seite 8 genannten Grundsätze aus und beschreiben Sie, worum es bei der Anwendung dieses Grundsatzes geht. Sie erhalten pro korrekter Beschreibung 1 Punkt, total 2 Punkte.

Punkte

Grundsatz	Beschreibung

1

1

T 2

Erreichte
Punktzahl

- c. Sie schildern kurz 2 Tätigkeiten aus Ihrem beruflichen Alltag und zeigen auf, welche Grundsätze/welchen Grundsatz Sie bei dieser Tätigkeit befolgen oder von welchem Grundsatz Sie ausgehen. Pro sinnvoll und klar beschriebene Tätigkeit mit korrekter Zuweisung eines Grundsatzes erhalten Sie 3 Punkte, total 6 Punkte.

Punkte

<p>Beschreibung der ersten Tätigkeit</p>	<p>Grundsatz/Grundsätze, welche dabei berücksichtigt werden</p>
<p>Beschreibung der zweiten Tätigkeit</p>	<p>Grundsatz/Grundsätze, welche dabei berücksichtigt werden</p>

3

3

T 6

Erreichte Punktzahl

Aufgabe 6

Punkte

Leistungsziel	1.1.3.4.1	Auskunftsrecht	10 Punkte
---------------	-----------	----------------	-----------

Ausgangslage

Das Öffentlichkeitsprinzip fördert die Transparenz der Verwaltung und stärkt damit das Vertrauen der Bevölkerung in die staatlichen Institutionen. Die Transparenz des staatlichen Tun und Handelns ist besonders wichtig. So stehen die Prozesse und Beziehungen zwischen der Bevölkerung und den Amtsstellen im Zentrum.

Die Aufgabe besteht aus 5 Teilen (a. bis e.). Sie können maximal 10 Punkte erreichen.

Aufgabe

- a. Wie gestaltet sich in der Praxis die «aktive Information von Amtes wegen»? Nennen Sie ein konkretes Beispiel mit der entsprechenden aktiven Informationsform. Für ein korrektes Beispiel und der dazu passenden aktiven Informationsform erhalten Sie je 1 Punkt, total 2 Punkte.

Beispiel	Informationsform

1

1

- b. Warum sind die Sitzungen der gesetzgebenden Organe öffentlich? Für eine korrekte Antwort erhalten Sie 1 Punkt.

1

- c. Das Öffentlichkeitsprinzip unterscheidet drei Teilbereiche. Nennen Sie diese drei Teilbereiche. Pro korrekte Antwort erhalten Sie 1 Punkt, total 3 Punkte.

1

1

1

T 6

Erreichte Punktzahl

d. Was verstehen Sie unter E-Government? Für eine korrekte Antwort erhalten Sie 2 Punkte.

Punkte

2

e. Welches Ziel verfolgt E-Government? Nennen Sie ein konkretes Beispiel dazu. Für eine korrekte Zielbeschreibung und ein korrektes Beispiel erhalten Sie je 1 Punkt, total 2 Punkte.

Zielbeschreibung	Beispiel

1

1

T 4

Erreichte
Punktzahl

Aufgabe 7

Leistungsziele	1.1.3.4.2 1.1.3.4	Datenschutz/Amtsgeheimnis Vollzugsarbeiten ausführen	10 Punkte
-----------------------	------------------------------------	---	------------------

Ausgangslage

Das Öffentlichkeitsrecht stösst beim Umgang mit Personendaten an seine Grenzen. Der Datenschutz schützt die Persönlichkeitsrechte der einzelnen Person, über welche Daten bearbeitet werden.

Die Aufgabe besteht aus 6 Teilen (a. bis f.). Sie können maximal 10 Punkte erreichen.

Aufgabe

a. Definieren Sie den Begriff «Personendaten». Für eine korrekte Antwort erhalten Sie 1 Punkt.

1

b. Bestimmt ist eine Person, wenn ihre Identität direkt aus vorliegenden Informationen abgeleitet werden kann. Nennen Sie ein Beispiel einer solchen Information/eines solchen Dokuments. Für eine korrekte Antwort erhalten Sie 1 Punkt.

1

c. Was ist mit dem Begriff «bestimmbare Person» gemeint? Für eine korrekte Antwort erhalten Sie 1 Punkt.

1

T 3

Erreichte
Punktzahl

d. Wie verhält es sich mit dem Recht auf Einsicht in die eigenen Akten? Für die korrekte Antwort erhalten Sie 1 Punkt.

Punkte

1

e. Der Begriff «Amtsgeheimnis» macht immer wieder von sich reden. Beantworten Sie folgende Fragen:

- e1 Worum geht es beim Amtsgeheimnis?
- e2 Was passiert, wenn das Amtsgeheimnis verletzt wird?
- e3 Wie lange gilt das Amtsgeheimnis?

Für eine vollständige und korrekte Antwort pro Frage erhalten Sie je 1 Punkt, total 3 Punkte.

e1

1

e2

1

e3

1

T 4

Erreichte
Punktzahl

- f. Sie arbeiten im Lohnbüro Ihrer Verwaltung. Frau Maya Müller ruft an und möchte wissen, wie viel ihr Bruder, Herr Rudolf Müller, welcher im Hausdienst arbeitet, verdient. Sie gibt an, diese Auskunft unbedingt zu benötigen, da es darum gehe, auszurechnen, mit wie viel sie und ihre beiden Geschwister die alten und gebrechlichen Eltern finanziell unterstützen könnten. Wie ja bekannt sei, sei ihr Bruder ein Chaot, der nicht einmal genau wisse, wie viel er verdiene. Was erhält Frau Müller für eine Antwort von Ihnen? Für eine korrekte Antwort erhalten Sie 3 Punkte.

Punkte

3

T 3

Erreichte
Punktzahl

Aufgabe 8

Punkte

Leistungsziel	1.1.4.1.3	Massnahmen des Standortmarketings aufzeigen	10 Punkte
---------------	-----------	---	-----------

Ausgangslage

Jede Region möchte ein möglichst attraktiver Standort sein. Eine Region umfasst ein zusammenhängendes Gebiet mit geografischen, wirtschaftlichen und politischen Gemeinsamkeiten. Ist ein Standort/eine Region attraktiv, fliessen Steuergelder ins Gemeinwesen und das Arbeitsangebot steigt. Mit der heutigen internationalen Vernetzung steigen die Anforderungen an einen attraktiven Standort und es gilt, die Rahmenbedingungen für die Entwicklung eines attraktiven Standortes/einer attraktiven Region zu berücksichtigen. Der Bund setzt mit dem Bundesgesetz über die Raumplanung (RPG) Rahmenbedingungen für die Entwicklung einer Region.

Die Aufgabe besteht aus 2 Teilen (a. und b.). Sie können maximal 10 Punkte erreichen.

Aufgabe

- a. Auf den Ebenen Kanton, Region und Gemeinde kennen wir verschiedene Koordinations- und Führungsinstrumente (Pläne), welche die räumliche Entwicklung steuern und dabei verschiedene Aspekte berücksichtigen. Nennen Sie drei solcher möglichen Koordinations- und Führungsinstrumente (Pläne) und erläutern Sie, was darin bezeichnet wird. Pro richtige Nennung eines Koordinations- und Führungsinstrumentes (Planes) erhalten Sie 1 Punkt, für die Umschreibung, was darin bezeichnet wird 1 weiteren Punkt, total 6 Punkte.

Koordinations- und Führungsinstrument (Plan)	Bezeichnet folgende Inhalte

2

T 2
Erreichte Punktzahl

Koordinations- und Führungsinstrument (Plan)	Bezeichnet folgende Inhalte

Punkte

2

2

T 4
Erreichte
Punktzahl

b. Es gibt verschiedene Faktoren, die einen Standort attraktiv machen. Nennen Sie 4 Faktoren, welche einen Standort für ein Unternehmen attraktiv machen können. Pro sinnvollen Faktor erhalten Sie 1 Punkt, total 4 Punkte.

Punkte

1

1

1

1

T 4

Erreichte
Punktzahl

Aufgabe 9

Punkte

Leistungsziel	1.1.4.1.2	Werte/Verhalten/Umgangsformen	10 Punkte
---------------	-----------	-------------------------------	-----------

Ausgangslage

Die Ethik befasst sich mit Werten. Es geht um die Frage «Was ist gut? – Wie soll ich handeln, damit mein Handeln gut ist?».

Die Aufgabe besteht aus 2 Teilen (a. und b.). Sie können maximal 10 Punkte erreichen.

Aufgabe

- a. Es gibt eine goldene Regel der angewandten Ethik. Nennen Sie diese oder umschreiben Sie, worum es dabei geht. Für eine korrekte Nennung oder eine sinngemässe Umschreibung erhalten Sie 2 Punkte.

2

- b. Wie setzen Sie diese goldene Regel in Ihrem Arbeitsalltag um? Nennen Sie eine konkrete Situation aus Ihrem Arbeitsalltag und zeigen Sie anschliessend, worauf Sie im Bezug auf Ihre innere Haltung, Ihre Körpersprache und Ihre Umgangsformen besonders achten. Sie erhalten für eine verständlich beschriebene konkrete Situation und für die nachvollziehbare Beschreibung der Aspekte je 2 Punkte, total 8 Punkte.

Beschreibung der konkreten Situation			
Worauf achten Sie besonders im Bezug auf...			
...Ihre innere Haltung?	...Ihre Körpersprache?	...Ihre Umgangsformen?	

2

2

2

2

T 10

Erreichte Punktzahl